

04. Dezember 2013

## TOPAS - Auszubildende machen den "HELD"



TOPAS-Auszubildende aus verschiedenen Handwerksbetrieben bei der Betriebshelferschulung des Deutschen Roten Kreuzes. (Foto: pv)

Wetteraukreis. Neun TOPAS - Auszubildende trafen sich zu einer Betriebshelferschulung. Alexander Röhrig, Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Friedberg, führte die Maßnahme durch. Er nahm allen Teilnehmern die Angst, dass man bei den Erste Hilfe Maßnahmen etwas falsch machen könnte. Getreu dem Motto, lieber mit ein Paar gebrochenen Rippen überlebt, als mit Heilen gestorben! Falsch machen kann man nur eines - und zwar nicht helfen!

Herr Röhrig vermittelte auch, dass es nicht auf einen schnellen, sondern auf einen genauen Hilferuf ankommt. Das heißt, man sollte sich erst einen Überblick verschaffen, bevor man die 112 anruft. Im Laufe der zwei Tage wurde an vielen Beispielen vermittelt, dass jeder mit seinem normalen Menschenverstand an die "Verletzten" ran gehen kann. Anhand von vielen praktischen Übungen wurde das Gelernte verfestigt. Hinter dem Wort HELD stehen die vier Grundregeln der Ersten Hilfe: Hilfe rufen, Ermutigen, Lebenswichtige Funktionen kontrollieren und Decke unterlegen.

Die Auszubildenden lernten, wie man eine Unfallstelle absichert. Außerdem sollte man sich in seinem Auto auskennen, das heißt wo sind die Sicherheitsweste, das Warndreieck und der Verbandskasten? Dieser sollte immer mal kontrolliert werden, da die Materialien teilweise mit Haltbarkeitsdatum versehen sind.

Zu den praktischen Übungen wurden immer zwei Freiwillige vor die Tür geschickt und mussten dann nach Hilferuf eintreten, die Situation erfassen und Erste Hilfe leisten. Geübt wurde dabei, wie man jemanden mit einer amputierten Hand versorgt, ein Herzinfarkt, ein Krampfanfall, Verbrennungen, Verletzungen im Sportbereich und vieles mehr. Die diversen

**[www.topas.handwerk-wetterau.de](http://www.topas.handwerk-wetterau.de)**

Wunden wurden verbunden, die stabile Seitenlage und die Herz-Lungen-Wiederbelebung durften natürlich auch nicht fehlen. Ein Defibrillator wurde ausprobiert und es wurde geübt, wie man einem bewusstlosen Motorradfahrer den Helm abnimmt.

"Es ist schön zu sehen, dass sich die Auszubildenden mit dem Thema 'Erste Hilfe' beschäftigen und ermutigt werden ihren Mitmenschen zu helfen" freut sich Matthias Fritzel, Topas-Projektbeauftragter der Kreishandwerkerschaft über die erfolgreiche Veranstaltung. Informationen zu Ausbildungsbetrieben, die der Topas-Gemeinschaft angehören gibt es bei der Kreishandwerkerschaft des Wetteraukreises, Telefon: 06031/7279-0 oder im Internet unter [www.topas.handwerk-wetterau.de](http://www.topas.handwerk-wetterau.de).

Das Projekt TOPAS wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds.